

ZEITREISE IN WORT UND BILD

1918
Verkauf der ehemaligen Pension Belvédère mit Solbad an Josette Meyer aus Basel.

1922
Frau Meyer richtet ein Kinderheim sowie eine Pflegerinnenschule ein. In zwei Kriegsbaracken werden Kinder mit ihren ledigen Müttern untergebracht.

1929
Kauf des Heimes durch den Schweizerischen Katholischen Fürsorgeverein. Das Heim wird durch die Erlenbacher-Schwester eines Franziskaner Ordens betrieben. Die Finanzierung erfolgt aus rein privaten Mitteln.



PENSION & SOLBAD BELVÉDÈRE UM DIE JAHRHUNDERTWENDE



KRIEGSBARACKE 1922

1933
Aus dem Breisgau werden die Lioba-Schwester zugezogen. Sie reorganisieren das Heim und übernehmen dessen Leitung. Gleichzeitig wird eine professionelle Schule für Kinderpflegerinnen aufgebaut.

1935
Gründung des Katholischen Fürsorgevereins Baselland (KFV). Es folgen bescheidene Um- und Anbauten. Danach wohnen sämtliche Kinder im Haupthaus, die ledigen Mütter und Schwestern in den Anbauten.



LETZTE EXAMEN DER KINDERPFLEGERINNEN 1969



CHAISENWAGEN MIT MEHREREN BABYS

1941
Die kleine Gemüse- und Obwirt-schaft wird erweitert mit einem Hühner- und Schweinestall. Der übrige Bedarf wird mit privaten Spenden finanziert. Ab 1951 wird das Heim mit jährlich maximal CHF 10'000 vom Kanton unterstützt.

1961
Der KFV Baselland erwirbt die Liegenschaft vom Schweizerischen Katholischen Fürsorgeverein. Die Gebäude sind marode; eine Schliessung wird in Erwägung gezogen.



BAZAR ZUGUNSTEN «MÜTTER UND KIND» 1982

1964
Die letzten Lioba-Schwester werden abberufen. Nun übernehmen Basler St. Katharinen Schwestern die Leitung, bis auch diese mangels Nachwuchs 1968 abgezogen werden.

1968
Das Kinderpflegegesetz wird angepasst, sodass das Heim vom Staat weitergehende finanzielle Mittel zur Betreuung der Kinder erhält. Zusätzlich benötigte Mittel werden vom KFV beigesteuert.

1970
Der Kanton Basel-Landschaft stimmt dem Neubau des Kinderheims und einer Finanzierung von 50% zu. Basel-Stadt beteiligt sich mit weiteren 35% und die restlichen 15% der Kosten werden vom KFV getragen. Letztere werden von den Mitgliedern mit Sammelaktionen, Spendenaufrufen und Bazaren, an welchen selbst hergestellte Strickwaren, Brot und andere Backwaren verkauft wurden, erwirtschaftet.



1970: NEUBAU DES KINDERHEIMS AUF BERG, 4411 SELTISBERG/BL

1972
Nach dem Bezug des Neubaus werden die Kinder neu in Familiengruppen betreut.

1974
Renovierung der Villa Belvédère als Wohnheim für Mütter und Kinder mit finanzieller Unterstützung der katholischen Landeskirche und dem Schweizerischen Katholischen Fürsorgeverein.

1980-2010
Die Betreuungskonzepte für Kinder und Mütter werden laufend den sich verändernden Bedürfnissen angepasst.



BAZAR ZUGUNSTEN «MÜTTER UND KIND» 1982

2001
Abschluss der ersten 3-jährigen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton. Der KFV trägt weiterhin jene Kosten für die Mütter, welche von der öffentlichen Hand nicht finanziert werden.

2010
Gründung der Heime Auf Berg AG als 100%ige Tochter des KFV Baselland. Dabei übernimmt die HABAG die operative Führung der Heime.

2012
Umzug des Mutter-Kind Hauses an den Karpenweg in Basel. Der KFV erwirbt die Liegenschaft zwei Jahre später.

2017
Die HABAG übernimmt die Leitung des Schulheims Wolfbrunnen sowie der Heime der Stiftung Wegwarte.

Vision des KFV Baselland
Seit rund 90 Jahren bietet der Katholische Fürsorgeverein Baselland alleinstehenden Müttern und Vätern sowie Frauen und Kindern Schutz und Hilfe. Dabei verpflichtet sich der Verein dem Grundsatz, dass die Unterstützung und Hilfestellung an keine Religion oder Konfession gebunden sind.
In Zukunft möchte der KFV erneut selbst aktiv werden und im Sinne seiner Werte mit neuen Angeboten Eltern und ihre Kinder in und mit besonderen Herausforderungen bestmöglich unterstützen; idealerweise dort, wo die staatliche Hilfe aufhört oder nicht geboten wird.

Heime Auf Berg AG
Die Heime Auf Berg AG bietet in der Nordwestschweiz eine einzigartige Angebotskette in der Betreuung und Begleitung von Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen, Frauen und Familien an.

Wir verfügen über eine moderne Infrastruktur und insgesamt 150 Wohn- und Betreuungsplätze an verschiedenen Standorten in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt.

Der Fokus unserer pädagogischen Arbeit liegt auf der Schaffung optimaler Übergänge zwischen den einzelnen Angeboten und einer maximalen Beziehungskontinuität.

Bedarfsorientierung und Flexibilisierung geben dabei die Richtung für die Entwicklung unserer Dienstleistungsangebote vor.

Diese Angebote werden kontinuierlich überprüft, weiter differenziert und gegebenenfalls ausgebaut. Wo immer möglich, gehen wir individuell auf die Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten ein.

Kinderheim, Seltisberg
In unserem Kinderheim bieten wir Kleinkindern, Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter und Jugendlichen einen geschützten Raum – ein Zuhause. So lange, bis sich ihre aus dem Gleichgewicht geratene familiäre oder persönliche Situation wieder beruhigt hat.

Ganz im Sinne der italienischen Ärztin, Pädagogin und Philosophin Maria Montessori möchten wir den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen die Augen für die Welt öffnen und sie für das Leben stark machen. Wir streben eine möglichst kurze Aufenthaltsdauer an, können jedoch, falls angezeigt, eine längerdauernde Platzierung mit internen Gruppenübertritten ermöglichen und so Kontinuität schaffen.



JUGENDVILLA SELTISBERG



HEIME AUF BERG AG, REBHALDENSTRASSE 25 IN SELTISBERG

Betreutes Wohnen & Einzelsetting
Das «Betreute Wohnen» ist ein ergänzendes Angebot zu den bestehenden Gruppenkonzepten der Jugendgruppe und der Wohngruppe Wolfbrunnen. Das Angebot steht Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen zur Verfügung, welche bereits vorher vollstationär in der Jugendgruppe bzw. in der Wohngruppe Wolfbrunnen betreut wurden. Aufnahmen von externen Jugendlichen sind in Ausnahmefällen möglich.



KINDERHEIM SELTISBERG

Schulwohnheim Wolfbrunnen, Lausen
Das Schulwohnheim Wolfbrunnen ist ein genderspezifisches Angebot an weibliche Heranwachsende, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in ihren Herkunftsfamilien leben können und in ihrer Entwicklung zum Erwachsenwerden eine gendergerechte pädagogische Betreuung benötigen.

Im Schulheim Wolfbrunnen werden weibliche Jugendliche auf der Sekundarstufe 1 im Niveau A oder E beschult.



SCHULHAUS LAUSEN



WOHNHAUS WOLFBRUNNEN, HAUPTSTRASSE 4 IN LAUSEN

Ambulante Wohnbegleitung & Familienbegleitung, Basel
Für Menschen mit körperlichen, psychischen oder sozialen Beeinträchtigungen bieten wir ambulante Begleitung an. Professionelle Beziehungskontinuität, ressourcen-, wirksamkeits- und zielorientierte Beratung sowie alltagsnahe Begleitung bei Bedarf sind die Kernbestandteile der gemeinsamen Arbeit.

Die Familie ist ein bedeutender Raum für die Entwicklung und Förderung von Kindern. Ist dieser Raum – und damit auch das Kind – aufgrund von Krisensituationen gefährdet, brauchen Familien fachliche Hilfe und Unterstützung.



KIRCHGASSE 3 IN BASEL

Frauenwohngruppe & Stationäre Wohnbegleitung, Basel
Unser stationäres Angebot mitten in Kleinfamilien. Gemeinsam in einem Haus leben bei uns Frauen, deren Leben aufgrund psychischer und psychosozialer Problemlagen aus den Fugen geraten ist.

Die Stationäre Wohnbegleitung ist ein ergänzendes Angebot für Klientinnen, die keine kontinuierliche 24-Stunden-Betreuung mehr benötigen, jedoch noch nicht für ein ambulantes Setting bereit sind.



FRAUENWOHNGRUPPE, KIINGENTALSTRASSE 61 IN BASEL



MÜTTER-KIND-HAUS, KARPENWEG 15 IN BASEL

Mutter-Kind-Haus, Basel
Das Mutter-Kind-Haus bietet Müttern oder werdenden Müttern, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, Hilfe und Unterstützung.

Bei uns wohnen Mütter in instabilen Lebens(not)lagen, denen es aus verschiedenen Gründen schwerfällt, das Kindeswohl sicherzustellen. In stationärer Vollzeitbetreuung unterstützen wir die Mütter in der aktiven Bewältigung ihrer Probleme und ermöglichen ihnen, ihre Rolle als Mütter in enger räumlicher Bindung mit ihren Kindern wahrzunehmen. Gemeinsam mit ihnen stärken wir ihre elterlichen Kompetenzen, fördern ihre Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung und zum eigenständigen Leben, und verbessern ihre Lebensqualität als Familie.



MÜTTER-KIND-HAUS BASEL



100 JAHRE
1922 2022
KINDERHEIM SELTISBERG



HEIME AUF BERG